

Systemischer Personal- und Businesscoach

Executive Master Lehrgang

Nach den Richtlinien des Berufsverbandes der Business- & Management Coaches e.V.

Oktober 2025 – Oktober 2026



Curriculum Lehrgang

1. PRÄMISSE

2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM LEHRGANG

2.1. ZIELGRUPPEN

2.2. ANZAHL TEILNEHMER:INNEN (min/max)

2.3. TEILNAHMEBEDINGUNGEN

2.4. TAGUNGSSORT

2.5. ZIELE DES LEHRGANGES

3. STRUKTUR UND ORGANISATION DES LEHRGANGS

3.1. DAUER DES LEHRGANGS

3.2. MODULE, BEGLEITENDE AUFGABEN UND ABSCHLUSS

3.3. METHODISCH DIDAKTISCHE GESTALTUNG DES LEHRGANGS

3.4. LEHRGANGSGREMIEN

3.5. REFERENT:INNEN

3.6. ANMELDE- UND AUFNAHMEVERFAHREN

3.7. INFORMATIONSVERANSTALTUNG

3.8. KOSTEN DES LEHRGANGS

4. INHALTLICHER AUFBAU DES LEHRGANGS

4.1. MODUL B01: GRUNDLAGEN UND KOMMUNIKATION, MONTAG, 22.10 - MITTWOCH,
24.10.2025, THOMAS EGLE

4.2. MODUL B02: COACHINGPROZESS UND WAHRNEHMUNG, MONTAG, 10.11-
MITTWOCH, 12.11.2025, REINHARD FEICHTER

4.3. MODUL B03: SYSTEMISCHE HERANGEHENSWEISE & BEAUFTRAUNG, MONTAG,
03.12 - MITTWOCH, 05.12.2025, THOMAS EGLE

4.4. MODUL B04: FÜHRUNG UND ROLLE ALS COACH, MONTAG, 19.01 - MITTWOCH,
21.01.2025, HEINOLD PIDER

- 4.5. MODUL B05: ANWENDEN & AUSPROBIEREN, MONTAG, 23.02 - MITTWOCH, 25.02.2026, THOMAS EGLE
- 4.6. MODUL B06: RESILIENZ UND FUTURESKILLS IM COACHING, MONTAG, 09.03- MITTWOCH 11.03.2026, CHRISTINE VIGL
- 4.7. MODUL B07: SEMIFINALE & «KLEINE ZERIFIZIERUNG», MONTAG, 30.03 - MITTWOCH, 01.04.2026, THOMAS EGLE
- 4.8. MODUL AB08: EINSATZ VON KARRIERECOACHING ZUR BERUFLICHEN WEITERENTWICKLUNG (BASISWISSEN), MONTAG, 13.05 – MITTWOCH, 15.05.2026, THOMAS EGLE
- 4.9. MODUL AB09: EINSATZ VON COACHING ZUR KONFLITBETRACHTUNG, MONTAG, 07.09 – MITTWOCH 09.09.2026, STEFANIE PHILIPPI
- 4.10 MODUL AB10: EINSATZ VON COACHING BEI MEHREREN PERSONEN WIE TEAMS ODER GRUPPEN (BASISWISSEN), MITTWOCH, 07.10- FREITAG, 09.10.2026

1 Prämisse

Unsere Coaching Ausbildung hat sehr viel mit Ihnen selbst und Ihrer Person zu tun. Indem Ihre eigenen Themen und Anliegen die Grundlage für das Erlernen von Coachingkompetenzen innerhalb der Ausbildung darstellen, richtet sich der Fokus auf Ihr Denken, Ihr Wirken und Ihr Handeln. Und gleichzeitig sind Sie auch Zeuge bzw. Zeugin der Lernerfahrungen aller anderen. Aus diesem Wechselspiel, gepaart mit theoretischem Fachwissen und den Erfahrungen der sechs unterschiedlichen Lehrcoaches, erlangen Sie die Fähigkeit als professioneller bzw. professionelle Coach in Ihrem individuellen Kontext zu agieren.

2 Allgemeine Informationen zum Lehrgang

2.1 Zielgruppen

Die Ausbildung richtet sich an alle Personen, die Werkzeuge an die Hand bekommen wollen, um mit Menschen zielführend zu agieren – ob im privaten wie im beruflichen Umfeld. Insbesondere sind das auf der Ebene der Führungskräfte z.B. Unternehmer:innen, Vorstände, CEOs, Geschäftsführer:innen, Bereichs- sowie Abteilungs- und Teamleiter:innen. Aber auch Mitarbeitende, die nach anderen oder neuen Handlungsoptionen mit ihren Kolleg:innen suchen und/oder sich auch beruflich weiterqualifizieren wollen. Des Weiteren bietet die Ausbildung eine Zusatzqualifikation zu anderen Formaten wie Agil Coaching, Moderation, Training, Organisationsentwicklung, Mediation, Beratung, Seelsorge, Supervision, Mentoring, Projektmanagement und vielen anderen. Menschen aus den Berufszweigen Psychologie, Medizin, Personalmanagement, Soziale Arbeit, Schule usw. profitieren durch die erweiterten Kompetenzen als Coach. Und grundlegend ist die Ausbildung bestens für Menschen geeignet, die ihre eigene Persönlichkeitsentwicklung voranbringen wollen.

2.2 Anzahl Teilnehmer:innen

Mindestanzahl Studierende: 8

Maximalanzahl Studierende: 15

2.3 Teilnahmebedingungen

Wir wünschen uns, dass Sie grundlegende berufliche Erfahrungen gesammelt haben, über ein organisationales Verständnis verfügen und ein Bewusstsein in Bezug auf Veränderungen mitbringen. Andere Kriterien wie Alter, berufliche Qualifikation oder Fachwissen treten gegenüber der Bereitschaft, offen für Anderes und Neues zu sein, gewohnte Denkweisen zu hinterfragen, Wissen zu teilen und immer wieder neu dazuzulernen und sich in einer Gruppe von gegebenenfalls sehr unterschiedlichen Menschen aktiv einzubringen und andere Teilnehmende auf ihrem Weg zu unterstützen, in den Hintergrund.

Um die Gruppe bestmöglich zusammenzustellen führen wir ein 30- bis 60-minütiges Vorgespräch per Videocall durch, in dem auch Raum für Fragen Ihrerseits ist.

Tagungsort

Das Bildungshaus Lichtenburg zählt seit über 60 Jahren zu den traditionsreichsten und mit mehr als 25.000 Gästen pro Jahr auch zu einer der größten Bildungseinrichtungen in Südtirol. In rund 300 Weiterbildungsveranstaltungen pro Jahr bietet das Haus seit Jahren erfolgreich, Formate in der beruflichen und persönlichen Weiterbildung, zertifizierte Lehrgänge und maßgeschneiderte Weiterbildungskonzepte für Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen an. Die Lichtenburg ist in Südtirol führend in den Bereichen Leadership, Teamentwicklung, Kommunikation und Social Media und setzt dabei auf innovative Ansätze, die modernes HR-Management, Künstliche Intelligenz und zukunftsorientierte Führungsstrategien integrieren.

Das Tagungszentrum verfügt über 10 Seminarräume mit professioneller Ausstattung und moderner Technik für Tagungen, Sitzungen, Workshops und Projekten. Alle Räume verfügen über kostenfreies WLAN. Rund 44 modern eingerichtete Zimmer erlauben den Studierenden auch die Nächtigung in unmittelbarer Nähe zum Ausbildungsort.

Das Bildungshaus Lichtenburg ist eine von der Autonomen Provinz Bozen anerkannte Bildungseinrichtung (Prot. Nr. 662544 vom 26.11.2015), verfügt über eine ESF Akkreditierung (Nr. 17110/2016) und ist als ECM/ECS Provider registriert und somit auch zur Aus- und Weiterbildung im sozio-sanitären Bereich befähigt.

Das Bildungshaus ist zudem qualitätszertifiziert gemäß ISO 9001:2015 (Registriernr. 17110/2016).

2.4 Ziele des Lehrganges

Ziel der Ausbildung ist es, dass jeder und jede Teilnehmer:in

- die Befähigung erlangt, sich beim Berufsverband der Business- & Management Coaches e.V. eintragen zu lassen.
- ein professionelles Verständnis von Coaching und ein dazu passendes Mindset entwickelt hat
- einen praxisrelevanten Coachingprozess erlernt hat und anwenden kann
- eine Auswahl an Methoden und Techniken im Kontext Coaching erfahren hat
- Coachings eigenständig professionell durchführen kann
- Rahmenbedingungen und Kontexte in Bezug auf Coaching kennt
- begonnen hat, ein Netzwerk an Coaches aufzubauen
- auch in der Funktion als Auftraggeber und Auftraggeberin Coaches hinsichtlich ihrer Qualifikation beurteilen und beauftragen zu können

3 Struktur und Organisation des Lehrgangs

3.1 Dauer und Kennzahlen des Lehrgangs

Start: Oktober 2025

Ende: Oktober 2026

- ✓ Ausbildungszeitraum: 12 Monate
- ✓ 10 Module à 3 Tage
- ✓ 30 Präsenztage
- ✓ Ausschließlich unter der Woche
- ✓ 6 erfahrene als Coaches tätige Dozent:innen
- ✓ 4 Dozent:innen vom Berufsverband der Business- & Management Coaches e.V. und 2 vom Deutschen Verband für Coaching und Training e.V. (dvct) zertifiziert
- ✓ 2 Dozent:innen als Verbandsgutachter:innen (dvct) für die Coachingzertifizierung tätig
- ✓ Übernachtung im Ausbildungshaus vor Ort

Die Module des Lehrgangs finden in den Seminarräumen des [Bildungshauses Lichtenburg](#), Vilpianer Straße 27 in Nals statt. Diese finden jeweils dreitägig statt, davon die ersten beiden Tage von 10 bis 18 und der letzte Tag von 10 bis 17 Uhr. Für eine optimale persönliche Ausbildungsqualität und

Gruppendynamik der Ausbildung empfehlen wir allen Teilnehmer:innen die einzelnen Lehrgangsmodule auch mit Übernachtung im Bildungshaus zu buchen.

3.2 Module, begleitende Aufgaben und Abschluss ‘Executive Master Business Coach’

Die Ausbildung beruht auf einem Ausbildungskonzept bestehend aus 10 Präsenzmodulen (7 Basis- und 3 Aufbau-Module) sowie der Bearbeitung von Theorie- und Praxisaufgaben außerhalb der Module. Dazu gehören Dinge wie Buchbesprechungen, das Lesen der Skripte oder die Dokumentation von Live-Coachings, aber auch selbstorganisierte Peergroup treffen zum Üben der Coachingmethoden. Der Aufwand ist sicherlich individuell unterschiedlich zu bewerten, jedoch sollte dafür ein Umfang von ca. 16 Stunden zwischen den Modulen, also 3 bis 4 Stunden pro Woche, als Minimum eingeplant werden. Durch die langjährige Erfahrung kann versichert werden, dass das Pensum machbar ist – vorausgesetzt die Teilnehmer:innen planen von vornherein diese Zeiten mit in ihren Alltag ein.

Die Ausbildung ist in zwei Teile gegliedert. Der erste Teil umfasst 7 Basis-Module und der zweite Teil 3 Aufbau-Module. Beide Teile können separat und auch im zeitlichen Abstand voneinander gebucht werden. Allerdings ist die Voraussetzung für die Teilnahme an den 3 Aufbau-Modulen der Nachweis einer abgeschlossenen fundierten Coachinausbildung nach den Richtlinien eines Verbandes oder die Teilnahme an unseren 7 Basis-Modulen.

Mit Abschluss der 7 Basis-Module erhalten die Teilnehmer:innen ein Teil-Zertifikat, da die erforderlichen Stunden für ein vollständiges Zertifikat z.B. für den Erhalt eines Zertifikats noch nicht umfänglich erbracht sind. Sobald die 3 Aufbau-Module absolviert sind, wird das Teil-Zertifikat in ein gesamtes Zertifikat umgewandelt. Bei erfolgreichem Abschluss aller 10 Module erhalten Sie das Zertifikat zum ‘Executive Master Business Coach’.

Diese Zweiteilung der Ausbildung ist gerade für Personen gedacht, die selbst nicht als Coach tätig werden wollen, die z.B. Werkzeuge für ihr täglich Tun an die Hand bekommen oder in einer Funktion sind, in der ein fundiertes Wissen zu Coaching und Coaches erforderlich ist wie z.B. als Head of People and Culture in einem Unternehmen. Dieses Wissen erhalten Sie in den ersten 7 Basis-Modulen. Diesem Personenkreis reicht unter Umständen das Teil-Zertifikat für ihren Bedarf voll und ganz aus. Wer sich allerdings als Coach selbstständig machen oder sich ein zweites Standbein aufbauen will, für den oder die sind die Aufbau-Module eine notwendige Ergänzung.

Die Basis-Ausbildung (Module B01 bis B07) wird durch eine Präsentation einer selbstgewählten Abschlussarbeit in Modul B07 abgeschlossen. Die Gruppen dazu finden sich in Modul B02, so dass die Teilnehmenden bis Modul B07 Zeit haben, gemeinsam daran zu arbeiten.

3.3 Methodisch didaktische Gestaltung des Lehrgangs

Bei der didaktischen Gestaltung legen wir einen großen Wert darauf, dass in jedem Modul ein ausgewogener Mix von Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz aktiviert wird. Der Wechsel von Lernformaten, die unterschiedliche Aufbereitung der Ausbildung von Lerninput und die Notwendigkeit zur Interaktion der Teilnehmenden runden ein ausgewogenes lebhaftes Bild innerhalb der Ausbildung ab.

Dies beinhaltet unter anderem:

- Vermittlung von Theoriewissen im Plenum durch Einsatz verschiedener Techniken und Bereitstellung von Skripten
- Demo-Coachings für einzelne Interventionen durch die Dozent:innen
- Praxistransfer über moderierte Reflexionen und angeleitete Übungen im Plenum
- Angeleitetes Üben der Coaching-Interventionen in Kleingruppen
- Individuelle Begleitung der Teilnehmenden in Hinblick auf die Praxisarbeit
- Interaktives Erarbeiten und Erfahren von Inhalten durch die Gruppe
- Verankerung von Inhalten durch erlebnisorientierte Übungen in der Gruppe sowie in der Einzelarbeit

3.4 Lehrgangsgremien

Gesamtkoordination des Lehrganges

Bildungshaus Lichtenburg – Stiftung St. Elisabeth

Vilpianer Straße 27 – 39010 Nals/Südtirol

E-Mail: bildungshaus@lichtenburg.it – Webseite: www.lichtenburg.it

Inhaltliche Ausbildungsleitung: Thomas Egle, Dipl.-Ing., verantwortlich für die Inhalte, Didaktik und Struktur der Ausbildung

Organisatorische Lehrgangsleitung: Vera Fischer, verantwortlich für alle verwaltungstechnischen und organisatorischen Bereiche.

3.5 Dozenten/Dozentinnen des Lehrgangs:

Kommunikation ist ein wesentlicher Bestandteil des Alltags und der Arbeit von **Thomas Egle**. Neben seinen persönlichen Fähigkeiten bringt er 12 Jahre Erfahrung und Kompetenz aus den Bereichen internationale Projektentwicklung und -steuerung von Kommunikationsprojekten unter anderem für BMW und das Bundeswirtschaftsministerium ein. Seit 2007 ist er im Bereich Systematisches Coaching, Mediation, Training, Moderation, Organisationsentwicklung und Lehre tätig. Ursprünglich hatte Thomas Egle Architektur in London studiert und an der TU München mit dem Titel Dipl.-Ing. abgeschlossen.

Mittlerweile hat er sich im Kerngeschäft auf Coaching, Moderation und Ausbildung fokussiert. Thomas Egle ist als Systemsicher Coach und Trainer zertifiziertes Mitglied im Deutscher Verband für Coaching und Training (dvct) e.V. und als Professional Certified Coach (PCC) bei der International Coaching Federation e.V. (ICF).

Er war zwei Jahre Mitglied in der Zertifizierungskommission Deutscher Verband für Coaching und Training (dvct) e.V. und ist heute als Gutachter für die deutschlandweiten Zertifizierungen des Verbandes tätig. Im Ehrenamt widmet sich Thomas Egle der Hospizbegleitung. Mehr unter www.thomasegle.de

Reinhard Feichter ist Diplom-Pädagoge und Sportwissenschaftler. Als Personalentwickler, Trainer und Coach begleitet er Unternehmen seit über 20 Jahren mit den Schwerpunkten Unternehmens- und Führungskultur, Team- und Persönlichkeitsentwicklung. Er ist Präsident des Berufsverbandes des Business- und Managementcoaches. Weitere Ausbildungen: Business- und Managementcoach (WIFI Bozen und IVEC Graz), Ausbildung für „Integrales Coaching“ und aufbauend darauf zum „Resilienzcoach“ bei HBT-Training–S.Wellensiek–Bozen/Fischen am Ammersee, „Relationales Leadership“ bei Dr. Sonja Radatz, sowie Ausbildungslehrgang Synchronizing / Coaching (Köln,Graz,Bozen).

Heinold Pider ist zertifizierter Business- und Managementcoach und seit vielen Jahren als Trainer in den Bereichen Führungskräfte- und Teamentwicklung sowie Selbstführung und Resilienz tätig. Er lernte das Führungs-Handwerk von der Picke auf und war in verschiedenen Führungspositionen, unter anderem als Direktor in einer lokalen Bank, tätig. Vor 8 Jahren wechselte er in die Selbstständigkeit, wo er vermögenden Privatkund:innen betreut und als Inhaber des Beratungsunternehmens Next Steps vGmbH als Trainer und Coach tätig ist.

Christine Vigl ist Coach, Trainerin, Beraterin und Partnerin bei ewico. Mit umfassender Ausbildung und jahrzehntelanger Erfahrung ist sie Expertin auf den Gebieten Smart Working, Leadership & Resilienz, Zeit- & Projektmanagement. Der von ihr entwickelte Ansatz des „Smarten und resilienten (Zusammen)-Arbeitens“ hilft Unternehmen und deren Mitarbeitenden, den Herausforderungen der komplexen und immer schneller, vernetzter, mobiler werdenden Arbeitswelt gut zu begegnen.

Seit fast 20 Jahren begleitet Christine Vigl als Business- und Management Coach Menschen in Einzel-, Team- und Gruppencoachings. Seit 2012 ist sie DWVO-geprüfte H.B.T Resilienz-& Business Trainerin und Coach auf persönlicher, Team- und organisationaler Ebene sowie Referentin zahlreicher Seminare für Führungskräfte, Unternehmen und Organisationen.

Mit Ausbildungen in «Wertorientierter Persönlichkeitsbildung», Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor Frankl, Hypnosystemische Konzepte für Coaching und Beratung sowie zahlreichen Fortbildungen und Impulsseminaren ergänzt Christine Vigl ihr umfangreiches Repertoire stets um neue Ansätze und Methoden.

Sie ist Gründungsmitglied, langjährige Vorständin und derzeit Vizepräsidentin des Südtiroler Berufsverbandes der Business- und Management-Coaches sowie Mitglied in zahlreichen Coaching- und Supervisoren-Pools von Verbänden und öffentlicher Verwaltung.

Stefanie Philippi ist Diplom-Psychologin (Schwerpunkt Wirtschaftspsychologie), Diplom-Betriebswirtin und Expertin für Coaching und Führungskräfteentwicklung. Sie ist selbst u.a. zertifizierte systemische Business Coach (dvct), zertifizierte Transaktionsanalytikerin (CTA), zertifizierte generative Coach (R. Dilts, Steve Gilligan) und in Deutschland tätig als Gutachterin des dvct (Deutscher Verband für Coaching und Training e.V.) für die Verbandszertifizierung von Coaches. Daneben ist Sie Ausbildungsleiterin für Business Coaching, Team- und Online-Coaching. Sie ist Eigentümerin von ctöp und begleitet Organisationen vor allem in Führungskräfteentwicklungsprogrammen und Veränderungsprozessen sowie durch Coaching.

Ihr Buch «Reise in die Zukunft der Führung» ist bei mangerSeminare im April 2024 erschienen. Stefanie Philippi ist wohnhaft in der Nähe von Wiesbaden bei Frankfurt a. Main, Deutschland.

Verena Mengin ist seit über 25 Jahren systemische Beraterin, Coach und Mediatorin, mit Schwerpunkten in der Führung und Führungsentwicklung, in der Strategie- und Organisationsentwicklung sowie in der Entscheidungsfindung. Schwerpunkte ihrer Arbeit liegen im existenzanalytischen Coaching und in der Anwendung von Viable System Models in der Entwicklung bzw. Begleitung von Organisationen. Sie begleitet Menschen auf ihrem persönlichen und beruflichen Weg, sie unterstützt Organisationen, Unternehmen und Systeme bei der Meisterung von Herausforderungen, Entwicklungen und in der Lösungsfindung.

3.6 Anmelde- und Aufnahmeverfahren

Die Bewerbung für die Aufnahme erfolgt mit einem Online Formular über die Homepage des Bildungshauses Lichtenburg.

3.7 Informationsveranstaltung

Der Lehrgang wird im Rahmen eines online Infoabends 14. Mai 2025 von 16:45-17:45 Uhr vorgestellt. Infos & Anmeldung dazu finden Sie www.lichtenburg.it. Bei dieser Gelegenheit werden Informationen zum Inhalt und organisatorischem Ablauf des Lehrgangs erläutert und entsprechende Fragen beantwortet.

3.8 Kosten des Lehrgangs

Gesamte Ausbildung (10 Module)

Die Gesamtkosten des Lehrgangs (7 Basis- und 3 Aufbau-Module) samt Verleihung des Zertifikats zum 'Executive Master Business Coach' betragen 8.729 € (zzgl. gesetzl. MwSt.)

Basisausbildung alleine (ohne Aufbau-Module)

Bei alleiniger Buchung der 7 Basis-Module und den Erhalt des Teil-Zertifikats fallen 6.900 € (zzgl. gesetzl. MwSt.) an.

Aufbau-Module

Bei nachträglicher Buchung als Absolvent:in der vorherigen 7 Basis-Module (siehe Voraussetzung weiter oben) der 3 Aufbau-Module samt Verleihung des Zertifikats zum 'Executive Master Business Coach' fallen 2.900 € (zzgl. gesetzl. MwSt.) an.

Bei Buchung der 3 Aufbau-Module ohne vorherige Teilnahme, sozusagen als 'Externe:r', an den Basis-Modulen mit Erhalt einer Teilnahmebescheinigung (siehe Voraussetzungen weiter oben; das Zertifikat 'Executive Master Business Coach' erhalten nur Absolvent:innen aller 10 Module) fallen 2.900 € (zzgl. gesetzl. MwSt.) an.

Förderung

Sowohl Einzelpersonen als auch Unternehmen können einen Förderbeitrag beim Amt für Berufsbildung bzw. bei der Abteilung Wirtschaft beantragen. Nähere Auskünfte dazu erhalten Sie im Bildungshaus Lichtenburg.

Übernachungskosten:

Das Bildungshaus bietet folgende Übernachtungsmöglichkeiten inkl. Frühstück:

Einzelzimmer	45,00 € / Person
Zweibettzimmer	45,00 € / Person

Die Ortstaxe von 1,80 € pro Person pro Nacht ist im Preis noch nicht miteingerechnet.

Sonstige Kosten

Die Arbeitsmaterialien während der Präsenzmodule sind im Preis enthalten. Kosten für Präsentationserstellung bzw. -technik der Abschlussarbeit in Modul B07, An- und Abreise, Übernachtungen sowie Pausenverpflegung, Mittag- und Abendessen sind nicht enthalten.

Teilnehmer:innen der Ausbildung können Gruppenräume für z.B. Peergrouptreffen nach Absprache mit dem Bildungshaus Lichtenburg auf Anfrage buchen.

4 Inhaltlicher Aufbau

Modul B01 Grundlagen & Kommunikation

Dozent: **Thomas Egle**

Datum: **Mittwoch, 22.Oktober bis Freitag, 24.Oktober 2025**

Einleitung

Im ersten Modul der Einsteigerausbildung zum/zur Personal- und Businesscoach liegt ein wesentlicher Fokus darauf, dass sich die Teilnehmenden untereinander kennenlernen und eine kooperative Seminargruppe bilden. Während der ersten drei Tage erhalten sie einen Überblick über die Ziele, Inhalte, Ausrichtung und Philosophie der Ausbildung. Teilnehmende erlangen Kenntnisse über die Definition von Coaching, Businesscoaching, die Abgrenzung zu anderen Formaten, sowie die Zielgruppen und Anlässe von Coaching insbesondere Businesscoaching. Teilnehmende wissen, was die Voraussetzungen für eine:n Coach bzw. für ein Coaching sind und lernen erste Rahmenbedingungen und die inneren und äußeren Parameter für ein Coaching kennen. Erste Anwendungen wie z.B. eine professionelle Zielformulierung werden unternommen.

Inhalte Ziele

- Erste Basistechniken der im Coaching relevanten Kommunikationsmittel
- Methode zur Zielformulierung
- Gruppendynamische Interaktionen
- Format im Coaching und außerhalb

- Definition von Coaching
- Gruppenrelevante Regeln und Umgangsweisen
- Ablauf im Coaching und Parameter
- Organisatorisches für die Ausbildung und für die Gruppe
- Erste Methoden

Modul B02 Coaching Prozess und Wahrnehmung

Dozent: **Reinhard Feichter**

Datum: **Montag, 10.November bis Mittwoch, 12. November 2025**

Einleitung

In diesem Modul vertiefen die Teilnehmenden ihr Verständnis für die Grundprinzipien der Kommunikation, einschließlich der zugrunde liegenden Theorien. Sie lernen, unterschiedliche Methoden und Techniken praktisch einzusetzen und ihre eigenen Verhaltens- und Kommunikationsmuster kritisch zu hinterfragen. Die Gestaltung und Durchführung eines Coaching Prozesses wird ebenso behandelt wie das effektive Geben und Annehmen von Feedback. Zusätzlich werden die Teilnehmer:innen Lerngruppen formen, in denen sie selbstorganisiert arbeiten und ihr Studium der Fachliteratur eigenverantwortlich vorantreiben. Auch werden in diesem Modul die Themen für die Abschlussarbeit besprochen.

Inhalte Ziele

- Grundlagen der Kommunikation und ihre theoretischen Ansätze und Reflexion der eigenen Muster erlernen und anwenden.
- Feedback-Regeln, Feedback geben und annehmen und Umgang mit Lob und Kritik
- Struktur und Einblicke in den Coaching Prozess und der einzelnen Phasen
- Nichterfüllbare Aufträge und Umgang damit sowie Sonderfälle, Ausnahmen, Herausforderungen, Grenzen
- Probe-Coachings und Überblick über Ablauf, Akquise-Möglichkeiten, Grenzen, Vergütung, Räume, Dokumentation
- Überblick und Organisation in Lerngruppen und für Selbststudium, Erläuterung/Vergabe Abschlussarbeit

Modul B03 Systemische Herangehensweise & Beauftragung

Dozent: **Thomas Egle**

Datum: **Mittwoch, 03.Dezember bis Freitag, 05.Dezember 2025**

Einleitung

Teilnehmende erfahren, was sich hinter ‚Systemischem Coaching‘ verbirgt. Sie tauchen ein in die Welt der Systeme, indem sie ihre eigenen Systeme explorieren und erfahren den ersten Ansatz im Umgang mit Visualisierung im Coaching. Die Anwendung eines Persönlichkeitstests an sich selbst gibt Raum für die Möglichkeiten der Anwendung im Coaching und festigt die Durchführung einer Coachingsitzung im Ganzen. Das Erlernen weiterer Coachingmethoden erweitert die Handlungsoptionen der Teilnehmenden als Coach. Auch die Unterscheidung zwischen Personal- und Businesscoaching wird durch die Beleuchtung der an der Beauftragung im unternehmerischen

Kontext Beteiligten und die Vorgehensweise dazu deutlich. Erste Praxiserfahrungen und deren Reflexion fließen als fester Bestandteil in die Ausbildung ein und lassen Findungsprozesse des eigenen Coachingstils zu.

Inhalte Ziele

- Brainstorming
- Weitere Coaching-Methoden
- Fragetechniken
- Dreiecksverträge und deren Bedeutung
- Einstieg in die Welt der Glaubenssätze
- Persönlichkeitstest als Analysetechnik

Modul B04 Führung und Rolle als Coach

Dozent: **Heinold Pider**

Datum: **Montag, 19. Januar, bis Mittwoch, 21. Januar 2026**

Einleitung

Wer Führungskräfte mit Coaching begleitet, sollte über ein klares Grundverständnis und über fundiertes Basiswissen zum Thema Führung verfügen. Genau an diesen Themen arbeiten wir in diesem Modul: Die Teilnehmenden erhalten einen klaren Überblick über die Management- und Führungsaufgaben. Sie kennen die Führungsinstrumente und Führungsstile und lernen auch die wichtigsten Herausforderungen der Führungskräfte kennen. Sie erhalten ein klares Rollenverständnis, schärfen den Blick auf die eigene Rolle als Coach und grenzen diese bewusst zur Beratung bzw. zum Training ab.

Inhalte Ziele

- Der Managementkreislauf
- Management- und Führungsaufgaben
- Führungsinstrumente und Führungsstile
- Rollen und Erwartungshaltungen
- Abgrenzung Führungskraft und Coach
- Umgang mit Rahmen und Zielen
- Fördern von Identifikation und Motivation bei den Mitarbeitern
- Die wichtigsten Herausforderungen der Führungskräfte, wie z.B. Führungskraft werden und dann?
- Vom Ergebnis zur Haltung
- Meine Rolle als Coach inkl. klare Abgrenzung zur Beratung und Training
- Strategisches Denken und Selbstführung als Coach

Modul B05 Anwenden & Ausprobieren

Dozent: **Thomas Egle**

Datum: **Montag, 23. Februar bis Mittwoch, 25. Februar 2026**

Einleitung

Dieses Modul ist, sozusagen, das ‚Bergfest‘ der Ausbildung. Hier geht es ausschließlich darum, sich auszuprobieren, Bekanntes anzuwenden, Ungeübtes zu üben und miteinander in der eigenen Coachingkompetenz zu wachsen. Gleichzeitig wird ein Raum geschaffen um über die Gruppe selbst und ihre Dynamiken miteinander zu reflektieren und zu sprechen.

Inhalte Ziele

- Videoaufzeichnungen als Möglichkeit der Reflexion
- Überprüfung des Status Quo in Anwendung des Coachingprozesses und ausgewählter Methoden
- Gruppenzugehörigkeit beleuchten
- Lernfelder ermitteln
- Praxistest

Modul B06 Resilienz und Futureskills im Coaching

Dozentin: **Christine Vigl**

Datum: **Montag, 9. März bis Mittwoch 11.März 2026**

Einleitung

In diesem Modul beschäftigen sich die Teilnehmenden intensiv mit den Themen Resilienz und zukunftsorientierte Fähigkeiten, die für effektives Coaching unerlässlich sind. Die Fähigkeit, sich an verändernde Umstände anzupassen und aus Herausforderungen gestärkt hervorzugehen, ist entscheidend, um als Coach unterstützend und wegweisend tätig zu sein. Dieses Modul bietet praktische Ansätze, um Resilienz bei sich selbst und bei Klient:innen zu fördern und integriert zukunftsorientierte Kompetenzen in den Coaching-Prozess. Durch eine Kombination aus Theorie und praktischen Übungen werden die Teilnehmenden befähigt, sowohl ihre eigenen Fähigkeiten zu entwickeln als auch ihre Klient:innen effektiv zu unterstützen und vorzubereiten.

Inhalte Ziele

- Resilienz verstehen und vermitteln:
 - Definition und Komponenten der Resilienz.
 - Praktische Übungen zur Stärkung der eigenen Resilienz und zur Unterstützung von Klienten:innen bei der Entwicklung dieser Fähigkeit.
- Praktische Anwendung von Resilienz im Coaching:
 - Einsatz von spezifischen Techniken und Methoden zur Förderung von Resilienz bei Klienten:innen.
 - Rollenspiele und Simulationen, um den Umgang mit stressigen oder herausfordernden Coaching-Situationen zu üben.
- Futureskills für Coaches:
 - Überblick über zentrale Futureskills wie Anpassungsfähigkeit, kritisches Denken und technologische Kompetenz.
 - Methoden zur Integration dieser Fähigkeiten in das Coaching
 - Neue Arbeitsformen wie New Work und deren Einfluss auf das Coaching
 - Online und hybrides Coaching
 - Coaching und KI

Modul B07 Semifinale & "Kleine Zertifizierung"

Dozent: **Thomas Egle**

Datum: **Montag, 30.März bis Mittwoch, 1. April 2026**

Einleitung

Nach Abschluss der sieben Basismodule sind die Teilnehmenden in der Lage, als ausgebildete:r Personal- und Business Coach auf der Grundlage von fundiertem theoretischem Wissen, großer fachlicher Methodenkompetenz und professioneller Haltung als Coach zu agieren oder in ihrer Rolle als Auftraggeber:in Coaches zu beurteilen und zu beauftragen. Und ein wichtiger Aspekt des „Semifinales“ ist: Wir zelebrieren es und alle zusammen wirken daran gleichermaßen mit.

Inhalte Ziele

- Die erste Etappe bis zum regulären Zertifikat nach Modul AB10 ist genommen und alle erhalten ein „Kleines Zertifikat“. Um sich z.B. bei einem Verband zertifizieren zu lassen, ist die Teilnahme an den drei Aufbaumodulen und damit das Erreichen der unter anderem notwendigen Ausbildungsstunden Voraussetzung.
- Zum Abschluss der ersten Etappe präsentieren die Gruppen aus Modul B02 ihre Arbeiten zu selbstgewählten Themen. Das Publikum besteht aus den anderen Teilnehmenden sowie eingeladene Gäste.
- Teilnehmende, die nicht primär als Coach in Erscheinung treten wollen, haben dennoch die Profession des oder der Coach:s verinnerlicht und können damit auf dem weiten Feld des Coachings professionelle Coaches ausmachen und die Zusammenarbeit mit Coaches beurteilen.

Modul AB08 Einsatz von Karrierecoaching zur beruflichen Weiterentwicklung (Basiswissen)

Dozent: **Thomas Egle**

Datum: **Mittwoch, 13. Mai bis Freitag, 15. Mai 2026**

Einleitung

Teilnehmende wissen, was Karrierecoaching ist und können es von anderen Coachingformen und -formaten abgrenzen. Dazu gehört auch das Wissen über Methoden und deren zielgerichtete Anwendung im eigenständigen Prozess eines Karrierecoachings.

Inhalte Ziele

- Karrierecoaching als eigenständiger Prozess
- Teilnehmende erarbeiten und reflektieren im Modul Methoden und Ergebnisse an ihrer eigenen Lebens- bzw. Arbeitssituation
- Visualisierung im Coaching erfährt noch einmal eine andere Bedeutungsgebung
- Umgang mit Phasen der Veränderung

Modul AB09 Einsatz von Coaching zur Konfliktbetrachtung

Dozentin: Stefanie Philippi

Datum: Montag, 7.September bis Mittwoch, 9.September 2026

Einleitung

In diesem Modul erhalten die Teilnehmenden ein Verständnis für Konflikte und lernen wesentliche Konfliktarten kennen, die im Konfliktcoaching eine Rolle spielen. Sie kennen Ihre persönlichen Konfliktstrategien und erhalten ein fundiertes Wissen zu Konfliktodynamiken, zu Emotionen und Widerständen im Konfliktgeschehen. Ausgewählte Coaching-Interventionen aus unterschiedlichen Coaching-Ansätzen: systemisch, transaktionsanalytisch, hypnosystemisch sowie aus der Arbeit mit Aufstellungen werden geübt, so dass sie diese im eigenen beruflichen Feld anwenden können. Teilnehmende sind in der Lage eigenständig ein Live-Coaching ohne lange Vorbereitungszeit durchzuführen und während des Live-Coachings auf Hindernisse und Widerstand professionell zu reagieren.

Inhalte Ziele

- Konfliktdefinition, Konfliktarten, Konfliktdiagnose
- Eigene Haltung im Konflikt – Einnehmen einer COACH-Haltung
- Hilfreiche Modelle für die Konfliktbetrachtung
- Themen hinter den Themen im Konflikt
- Interventionen im Konfliktcoaching bei:
 - Rollenkonflikten
 - Entscheidungskonflikten
 - sozialen Konflikten
- Üben ausgewählter Methoden und Interventionen

Modul MB10 Einsatz von Coaching bei mehreren Personen wie Teams oder Gruppen (Basiswissen)

Referentin: Verena Mengin

Datum: Mittwoch, 7.Oktober bis Freitag, 09.Oktober 2026

Einleitung

In diesem Modul erhalten die Teilnehmenden ein Verständnis für gruppendynamische Prozesse, erlernen Vorgehensweisen und mögliche Instrumente. Sie können diese dann Schritt für Schritt erproben damit eine Anwendung möglich wird. Sie erkennen den Unterschied zwischen Gruppen und Teams, die daraus resultierenden möglichen Verhaltensweisen in der Gruppe selbst oder von einzelnen Mitgliedern. Es wird auf die unterschiedlichen Rollen in der Gruppe eingegangen, deren Chancen und Risiken beleuchtet sowie der Umgang mit möglichen Konflikten oder kritischen Situationen geübt. Die aus den Basismodulen erarbeiteten Ansätze, Instrumente und Vorgehensweisen werden im Hinblick auf Gruppendynamik beleuchtet, hinterfragt und in Beispielen umgesetzt.

Inhalte Ziele

- Unterschied Gruppe – Team
- Haben Gruppen/Teams eigene Verhaltensweisen, Prozesse und entwickeln sie eigene Lösungsansätze?
- Definition von Rollen, Aufgaben und Verantwortungsbereichen
- Wie sieht ein Gruppencoaching-Prozess aus? Welche Unterschiede gibt es zum Einzelcoaching?
- Umgang mit Individualisten – persönliche Ziele eines Teammitgliedes. Herausforderung oder Nutzungsmöglichkeit?
- Thema Akzeptanz, Vertrauen, Hin-hören, auf-nehmen, Platz schaffen von ...
- Vielfalt von Instrumenten, Umgang mit Störfaktoren, Feedback in der Gruppe/ im Team, zum/zur Auftraggeber:in
- Input zu Dreieckskonstellationen – Coach, Gruppe/Team, Auftraggeber:in